

CHALLENGES – WIE WEIT GEHST DU?

Teil A Challenges: Wie funktionieren sie?

So genannte Challenges (Herausforderungen) sind in sozialen Medien im Trend. Challenges sind eine Art Mutprobe oder ein Wettbewerb. Dabei werden Aufgaben gestellt, die Userinnen und User nachmachen und filmen sollen, wie etwa: „Schaffe täglich 20 Liegestütze!“ oder „Erkenne den TikTok-Tanz und mache ihn nach“.

Meist sind Challenges lustige, harmlose Kurzvideos. Die Videos regen zum Mitmachen an. Es gibt aber auch Aufgaben, die bedenklich sind. Dann wird in der Challenge aufgerufen, etwas zu machen, das gefährlich oder verboten ist oder andere Menschen demütigt. Außerdem sind Challenge-Videos leicht zu fälschen. Man nennt die Fälschungen auch Hoaxes. Diese Videos sind gar nicht echt; auf Social Media sieht es aber so aus, als hätte die Person wirklich etwas Krasses oder Gefährliches getan.

AUFGABE 1

Entwickelt in Paararbeit Kriterien, die ein Video haben muss, um eine echte Challenge zu sein. (Kriterien sind Merkmale oder Eigenschaften, die uns helfen, Dinge zu beschreiben, zu vergleichen oder zu beurteilen.)

Die folgenden Fragen können euch dabei helfen:

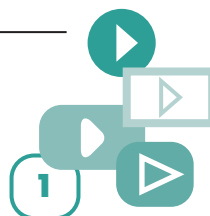
- Um was geht es in dem Video?
- Warum ist das Video spannend/interessant/witzig?
- Gibt es Belohnungen/Bestrafungen?
- Werden Leute aufgerufen, mitzumachen?
- Wie sind die Reaktionen auf das Video (Likes, Kommentare)?

Das macht eine Challenge aus:

1. _____

2. _____

3. _____



AUFGABE 2

In einer Umfrage, warum Jugendliche an Challenges teilnehmen, wurde herausgefunden:

Der häufigste Grund für die Teilnahme an Challenges ist, dass Jugendliche Ansichten, Kommentare und Likes in den Sozialen Netzwerken bekommen wollen. Ein wichtiger Grund ist außerdem, andere zu beeindrucken.

Diese Ergebnisse zeigen, dass Jugendliche vor allem an Challenges teilnehmen, um bei ihren Freundinnen und Freunden, aber auch anderen Personen Aufmerksamkeit zu erregen und gut anzukommen.

a) Wie bewertest du die Gründe, um an Challenges teilzunehmen?

b) Ordne die Gründe zur Teilnahme an Challenges in die Tabelle ein. Was ist **für dich** wichtig, unwichtig oder eher problematisch? Du kannst weitere Gründe ergänzen.

- Klicks und Kommentare auf Social Media
- Herausforderung meistern
- Spaß
- Lust darauf haben
- etwas mit Freundinnen und Freunden unternehmen
- Freundinnen und Freunde sind beeindruckt
- Spaß am Wettbewerb/Vergleich
- guter Zweck
- jemand überredet dich
- Nervenkitzel, wenn man etwas Riskantes ausprobiert

Das sind richtig gute Gründe, um mitzumachen!	Diese Gründe sind eher unwichtig, aber nicht problematisch.	Das sind keine guten Gründe, um mitzumachen.

c) Diskutiert in der Klasse: Welche Gründe kann es geben, um an Challenges teilzunehmen oder nicht teilzunehmen?

Teil B Challenges, die Gutes wollen – Bist du dabei?

Am Anfang war: Eiswasser!

Eine der ersten Challenges in sozialen Medien war die „Ice Bucket Challenge“ („Eiskübelherausforderung“). Bei dieser Challenge ging es darum, sich einen Eimer eiskaltes Wasser über den Kopf zu schütten. Anschließend soll man Leute nominieren, es nachzumachen.

Und warum das Ganze? Man wollte mit dieser Challenge auf die Nervenkrankheit ALS aufmerksam machen. ALS-Erkrankte leiden an Lähmungen der Muskeln wie z. B. der weltbekannte Physiker Stephen Hawking. Wenn man Eiswasser über sich schüttet, hat man für einige Sekunden ein Lähmungsgefühl – ähnlich wie ALS-Erkrankte es ihr Leben lang fühlen. Je mehr mitmachen, so die Idee, desto mehr Leute wissen von der Krankheit. Bei der Challenge wurden Spendengelder für die Erforschung und Behandlung von ALS gesammelt.

AUFGABE 3

Sammelt Beispiele für positive Challenges.

AUFGABE 4

Bildet Gruppen und entwerft eine Idee für eine positive Challenge in eurer Klasse!

1. Wählt euer Thema frei aus.
2. Erstellt einen fiktiven Instagram-Post, ein Video im TikTok-Stil oder ein Plakat, um andere Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren.

Ideen für Themen für eure Challenge:

Natur- oder Klimaschutz

Beeinträchtigung

Anti-Mobbing

Freundlichkeit

Chancengleichheit

Klassenzusammenhalt

Müllvermeidung

Armut

Rassismus

Tierschutz

Unsere Challenge soll Folgendes bewirken:

AUFGABE 5

Ziehe ein Fazit: Vergib Sterne für die Challenge-Ideen deiner Klasse

Challenge: _____

Spaß/Unterhaltung: ☆☆☆☆☆

Tut viel Gutes: ☆☆☆☆☆

Schwierigkeit: ☆☆☆☆☆

coole Idee: ☆☆☆☆☆

schön gestaltet: ☆☆☆☆☆

erregt Aufmerksamkeit: ☆☆☆☆☆

Challenge: _____

Spaß/Unterhaltung: ☆☆☆☆☆

Tut viel Gutes: ☆☆☆☆☆

Schwierigkeit: ☆☆☆☆☆

coole Idee: ☆☆☆☆☆

schön gestaltet: ☆☆☆☆☆

erregt Aufmerksamkeit: ☆☆☆☆☆

Challenge: _____

Spaß/Unterhaltung: ☆☆☆☆☆

Tut viel Gutes: ☆☆☆☆☆

Schwierigkeit: ☆☆☆☆☆

coole Idee: ☆☆☆☆☆

schön gestaltet: ☆☆☆☆☆

erregt Aufmerksamkeit: ☆☆☆☆☆

Challenge: _____

Spaß/Unterhaltung: ☆☆☆☆☆

Tut viel Gutes: ☆☆☆☆☆

Schwierigkeit: ☆☆☆☆☆

coole Idee: ☆☆☆☆☆

schön gestaltet: ☆☆☆☆☆

erregt Aufmerksamkeit: ☆☆☆☆☆

Challenge: _____

Spaß/Unterhaltung: ☆☆☆☆☆

Tut viel Gutes: ☆☆☆☆☆

Schwierigkeit: ☆☆☆☆☆

coole Idee: ☆☆☆☆☆

schön gestaltet: ☆☆☆☆☆

erregt Aufmerksamkeit: ☆☆☆☆☆



Teil C Hoaxes und Fakes im Netz

AUFGABE 6

- a) Schau dir das Video an. Erkläre an diesem Beispiel, warum du nicht allen (Challenge-)Videos vertrauen kannst, die dir im Internet begegnen.

- b) Kennst du weitere Möglichkeiten, Challenges zu fälschen? Sammelt Ideen in der Klasse.

AUFGABE 7

Was ist ein Hoax (Falschmeldung)?

Beispiel 1: Ein Influencer denkt sich mit seiner Community (Menschen, die online miteinander reden, sich austauschen und gemeinsame Interessen teilen) einen Plan aus, um möglichst viele Menschen hereinzulegen. Sie alle warnen vor einer neuen Challenge: Jugendliche aus aller Welt sollen das Geschirr ihrer Eltern zertrümmern. Schnell springen Zeitungen und Nachrichtensender darauf an und warnen vor der Challenge. Dabei gibt es die Challenge gar nicht! Der Influencer hat sie sich nur ausgedacht und seine Community hat beim Verbreiten der Falschmeldung geholfen.

Beispiel 2: Luisa bekommt per WhatsApp einen Kettenbrief weitergeleitet, in dem steht, dass eine Gruselfigur sie ab jetzt jede Nacht im Schlaf beobachten wird, wenn sie den Kettenbrief nicht an zehn Personen weiterleitet. Natürlich ist das Quatsch, aber Luisa bekommt schon etwas Angst.



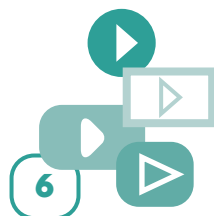
a) Erkläre in eigenen Worten, was ein Hoax ist.

b) Expertinnen und Experten sagen:

„Das Teilen von Warnungen zu gefährlichen Challenges und Hoaxes ist nicht sinnvoll. Statt Kinder und Jugendliche zu schützen, macht sie das nur darauf aufmerksam.“

Nimm Stellung zu dieser Aussage.

c) Erläutere, warum es gefährlich sein kann, wenn Fake-Challenges oder Hoaxes im Netz kursieren.



AUFGABE 8

TikTok hat für seine Nutzerinnen und Nutzer Regeln für den Umgang mit Online-Challenges formuliert.

Was tue ich, wenn ich eine Online-Challenge sehe?



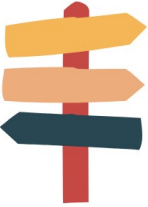

 halte inne	 denk nach	<p>Halte inne: Atme durch und mache einen Moment Pause.</p> <p>Denk nach: Ist das sicher? Ist es gefährlich? Ist es echt? Wenn du dir nicht sicher bist, frage Erwachsene oder Freundinnen/Freunde oder recherchiere im Internet auf vertrauenswürdigen Quellen nach weiteren Informationen.</p>
 entscheide	 handle	<p>Entscheide: Wenn es riskant oder gefährlich ist oder du dir nicht ganz sicher bist, mach es nicht. Das Ganze ist es nicht wert, dass du dich oder andere in Gefahr bringst.</p> <p>Handle: Melde gefährliche Challenges oder Hoaxes in der App. Teile sie nicht.</p>

Abbildung 1: TikTok-Verhaltensregeln für den Umgang mit Challenges. Quelle: <https://www.tiktok.com/safety/de-de/online-challenges/>.

a) Erkläre, warum Regeln für Online-Challenges auf TikTok wichtig sind.

b) Bewerte, ob diese Regeln dir für einen sicheren Umgang mit Challenges helfen könnten.
